

BBS-Schüler verschönern den Bahnhofstunnel

Bürgerin setzte sich dafür ein, dass die Unterführung zu den Gleisen zum Kirchentag aufgemöbelt wird

Von Lutz Rode

Osterholz-Scharmbeck. Pünktlich zum Evangelischen Kirchentag vom 20. bis 24. Mai in Bremen ist der Tunnel zu den Bahngleisen im Osterholz-Scharmbecker Bahnhof aufgemöbelt worden: Schüler der Berufsbildenden Schulen (BBS) sorgten dafür, dass die Unterführung nicht mehr so trostlos wie bisher aussieht. Die Deutsche Bahn trug die Kosten für die Farbe.

Das alles wäre nicht geschehen, wenn nicht eine Bürgerin die Initiative ergriffen hätte. Die Aussicht, dass die mehrheitlich mit dem Zug anreisenden Kirchentagsbesucher durch diese schmutzige Gasse gehen würden, empfand Irene Maas als unerträglich. Sie setzte sich für die Verschönerung ein, und fand Partner, die mitzogen. Eine formelle behördliche Abhilfe war übri-

gens nicht zu erwarten: Zwar ist es beschlossene Sache, dass der Bahnhof grundlegend erneuert werden soll, doch wird dies erst passieren, wenn die Karawane der Kirchentagsbesucher längst wieder abgereist ist.

Die Jugendlichen der Produktionsschule der Berufsbildenden Schulen (Produktionsklasse Möbel) legten sich unter Anleitung von Heiko Lange, Lehrer für Fachpraxis, drei Tage lang mächtig ins Zeug. In Absprache mit der Schulleitung der BBS, der Stadt Osterholz-Scharmbeck und der Deutschen Bahn wurde der Tunnel am 5., 6. und 12. Mai verschönert.

Der Altanstrich wurde entfernt, die Flächen grundiert, Metallteile entrostet und der Tunnelunterzug mit einer haltbaren Fassadenfarbe zweimal gestrichen. Die gefliesten Seitenwände wurden mit einem Hochdruckreiniger gereinigt und so weit möglich

von Graffitis befreit. Die Stufen der Treppen wurden ebenfalls mit einem Hochdruckreiniger gesäubert.

Die Bundesbahn wollte eine Beeinträchtigung für die Kunden vermeiden. Die Schüler der Produktionsklasse hatten die Idee, jeweils eine Seite des Tunnels abzusperren, um den Tunnel wechselseitig zu bearbeiten. Lehrer Heiko Lange: „Die Schüler waren mit viel Engagement dabei und hatten Spaß an der ausgefallenen, nicht alltäglichen Unterrichtsarbeit.“

Irene Maas zeigte sich abschließend sehr beeindruckt: „Der persönliche Einsatz der Schüler ist nicht selbstverständlich und verdient darum hohe Anerkennung. Sie haben völlig uneigennützig einen wertvollen Beitrag zur Verschönerung der Stadt geleistet. Auch nach dem Kirchentag werden die Nutzer der Bahn davon noch profitieren können. Ich sage allen Beteiligten meinen Dank für die Unterstützung.“

Zwischen der Idee, etwas für die Verschönerung des Tunnels zu tun und der Umsetzung lagen etwa fünf Monate. Der Neujahrsempfang der Kreis-Frauen Union Osterholz am 7. Januar im Hotel „Tivoli“ sorgte für den nötigen Schub: Dort traf Irene Maas auf den BBS-Schulleiter (BBS) Wilhelm Windmann, und im Gespräch entwickelte sich der Plan, den Bahnsteigtunnel im Rahmen der Schülerschulung am echten Objekt zu verschönern.

Logistische Unterstützung fand man im Rathaus beim Stadtplaner Stefan Kamischow, der auch den Draht zur Bundesbahn herstellte, denn es mussten etliche Genehmigungen und Vorschriften bei dieser ehrenamtlich und gemeinnützig gedachten Tätigkeit beachtet werden. Nachdem gut 30 E-Mails hin und hergeschickt worden waren, konnte es losgehen.



Viel Arbeit im Tunnel des Bahnhofgebäudes von Osterholz-Scharmbeck: Die Schüler Maik Bloom, Niklas Ruhnau, Alexander Krimmich und Erdal Ölge verschönern unter Anleitung ihres Lehrers Heiko Lange die Unterführung. Irene Maas schaut sich die von ihr angeschobene Aktion an. FOTO: FREI